



Racingshow – Presseaussendung PA03/2015

Sascha Martinz-Plöderl:

Ein Sponsor aus Leidenschaft

Die Racingshow (24. bis 26. Oktober) präsentiert am Sonntag einen Geschäftsmann, der gleich mehrere Fahrer aus verschiedenen Sparten unterstützt. Auf der Showbühne wird Escape-Boss Sascha Martinz-Plöderl gemeinsam mit seinen Schützlingen erklären, warum sich Sponsoring auch heute noch bezahlt macht.

Die Familie Wagner staunte nicht schlecht, als plötzlich, aus heiterem Himmel ein Mann anrief und erklärte, er würde gerne die Rallyeprojekte der Gebrüder Simon und Julian Wagner als Sponsor finanziell unterstützen. Dass ein Sponsor einfach so anruft und sich von einem Projekt begeistert zeigt – das ist heutzutage alles andere als üblich. Wer ist dieser Mann, der die Wagners kurzzeitig glauben ließ, sie seien in einem Paralleluniversum gelandet? In einer Welt also, in der wahre Talente tatsächlich gefördert werden, ohne endlos „Türklinken putzen“ zu müssen...

Der Mann heißt Sascha Martinz-Plöderl, ist 42 Jahre alt, Geschäftsführer der von ihm gegründeten Firma Sam-Eye Wear und verkauft unter den Labels Escape und Zekko erfolgreich Sonnenbrillen. Rund 100.000 Stück konnte der smarte Oberösterreicher bislang in Österreich, Ungarn, der Tschechei und in Süddeutschland verkaufen, heute beschäftigt er mit seiner Firma bereits 13 Mitarbeiter. Das alleine war jedoch nicht der Grund für den Anruf bei den Wagners – denn Sascha Martinz-Plöderl ist selbst mit dem Motorsportvirus infiziert. Als Tourenwagenrennfahrer stieg er kontinuierlich auf und konnte letztendlich sogar zwei Läufe der Tourenwagen-Weltmeisterschaft WTCC absolvieren. Auch als Rallyefahrer stellten sich bald Erfolge ein, denn 2007 kürte er sich zum Champion der Austrian Rallye Challenge. Nachdem er im Jahr darauf einige Läufe zur Rallye-Staatsmeisterschaft absolvierte, beendete er die eigene Motorsport-Karriere – und das hatte vielerlei Gründe.

Sohn Nico als Kart-Talent

Sascha Martinz-Plöderl blickt zurück: „Ende 2009 hatte ich bereits den Plan, mit meinen Sonnenbrillen durchzustarten, der Motorsport hat zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits überhandgenommen, die Familie kam dabei auch zu kurz.“ Allzu lang war der Motorsport jedoch nicht gestrichen in der Familie – denn Sohn Nico entpuppte sich als äußerst talentierter Kartfahrer. Sascha Martinz-Plöderl erzählt: „Er wollte das dann richtig betreiben und ich habe ihn natürlich dabei unterstützt. Heute fährt er in einem italienischen Team und holt Podiumsplätze, war dort heuer der beste Rookie. Ich glaube, dass er ein ganz großes Talent ist – nicht für die Formel 1, wo du nur mit Millionen reinkommst, aber im Tourenwagen zum Beispiel. Wir werden 2016 mal einen Suzuki Swift Sport testen, zurzeit bereitet er sich auf den Wechsel auf ein Schaltkart vor.“

Anruf bei den Wagners

Als das Geschäft mit den Sonnenbrillen immer besser lief, wurde Sascha von einem alten Traum eingeholt: „Mein Logo auf einem Rennwagen – das war schon immer so eine Vision, die mir sehr gefallen hat., schon ganz am Anfang, als ich noch selbst fuhr. Dann habe ich durch Zufall gelesen, dass einer der Wagner-Brüder ein Crowdfunding probiert – da habe ich gleich direkt bei der Familie angerufen, denn es hat mir gefallen, wie Simon und Julian an den Sport herangehen. Die Wagners sind nette Leute, die einen super Auftritt liefern und die zugleich sehr gute Werbeträger für meine Produkte sind.“ Interessant dabei: Simon Wagner wurde genau wie Martinz-Plöderl ARC-Champion – und Julian kämpft am kommenden Wochenende im Rahmen der Herbst-Rallye um diesen Titel – in seinem ersten Rallyejahr überhaupt!

Auch der Rallyepilot Alfred Glaser fährt bei seinen vereinzelten Auftritten mit dem Excape-Logo. Sascha Martinz-Plöderl verrät: „Er war früher mein Copilot, wollte dann jedoch selber fahren.“

Rundstrecke & Motorrad

Doch es blieb nicht nur beim Sponsoring im Rallyesport – auch auf der Rundstrecke ist das Excape-Logo zu sehen. Jürgen Schmarl fährt im Seat Leon Eurocup. Martinz-Plöderl erklärt: „Ich kenne ihn noch aus unseren gemeinsamen Tagen in der ÖTC, er ist ein cooler Typ und ich habe dann für ihn eine eigene Schmarli-Brille entwickelt, die sich sehr gut verkauft.“

Ein interessantes Projekt war jenes von Kejo Keke Platzer. Der Publizistikstudent und Sohn des Rennfahrers Klaus Platzer, seines Zeichens ein Riesenfan von Keke Rosberg, daher auch der seltene Vorname, wollte sich den Traum vom Rennfahrer erfüllen. Nach verschiedenen Casting-Teilnahmen gelang es ihm, ein Projekt für den Suzuki Motorsport Cup zu organisieren. Sascha Martinz-Plöderl erzählt: „Das ist ein interessantes Projekt. Wir haben uns in Wien getroffen, er hat mir das Projekt erklärt – da habe ich gesagt: ‚Okay, da mache ich mit!‘“ Gleich in seinem ersten Jahr konnte Platzer im Cup den dritten Endrang belegen – als Publizistikstudent versteht es der 22-Jährige, seine Racing-Abenteuer gekonnt in der Medienwelt zu streuen, wovon natürlich auch die Sponsoren profitieren.

Aber auch auf zwei Rädern ist die Marke Excape bereits vertreten: „Wolfgang Gammer ist der Cousin meiner Frau – ein sauschneller Fahrer im Alpe Adria Cup. Beim Bergrennen in Landshag hat er den Streckenrekord in den Asphalt gebrannt – Wolfgang ist ein ungewöhnlicher, aber auch ruhiger Typ, der einfach sein Ding durchzieht und das gefällt mir.“

Werbewert und Produkt-Streuung

Bei aller Liebe zum Motorsport stellt sich doch die Frage: Rechnet sich so ein Sponsoring? Martinz-Plöderl nickt: „Absolut. Ich bekomme sehr viel an Werbewert zurück. Außerdem hat jeder meiner Partner wiederum seine eigenen Kontakte, da ergeben sich dann manchmal Aufträge, dass man Brillen mit Eigenlogo produziert und ähnliche Gegengeschäfte. Mit den Sonnenbrillen funktioniert es jedenfalls prächtig – was vielleicht auch am Produkt selbst liegen mag.“

Excape auf der Racingshow – großer Auftritt am Sonntag

Auf der Racingshow wird Sascha Martinz-Plöderl in einem großen Zelt seine Produkte den Motorsportfans präsentieren, so wird auch schon die Kollektion 2016 vorgestellt. Und: Für die Messebesucher gibt es auf sämtliche Produkte 25 Prozent Rabatt.

Am Sonntag um die Mittagszeit werden Sascha und die von ihm unterstützten Jungs die große Showbühne erklimmen – denn ein solchermaßen engagierter Unterstützer des Motorsports soll auf der Racingshow entsprechend gewürdigt werden. Außerdem wird Sascha Martinz-Plöderl bei seinem Auftritt ein Geheimnis lüften, welches der Motorsportgemeinde Freude bereiten wird.

Es wird mit Sicherheit interessant sein, zu erfahren, wie ein erfolgreiches Sponsoring-Projekt in der Praxis funktioniert. Und wer weiß? Vielleicht kommt ja der eine oder andere Unternehmer auf die Idee, sein Geschäft ebenfalls mit Motorsport-Sponsoring zu pushen – dass es funktionieren kann, zeigt uns Sascha Martinz-Plöderl.

Show in progress

Wie auch bei den 2010er- und 2012er-Ausgaben der Racingshow rechnen die Veranstalter damit, dass einige Teams und Aktive erst kurzfristig ihren Auftritt bestätigen können. Die Fans können den Reifeprozess der Racingshow 2015 im Internet mitverfolgen – auf www.racingshow.at und auf Facebook (<https://www.facebook.com/pages/Racingshow>) werden Interessierte laufend über die Neuigkeiten informiert.

Wenige Tage vor der Show wird das finale Bühnenprogramm bekanntgegeben, sodass die Fans ihren Besuch an ihre jeweiligen Vorlieben anpassen können. Wir freuen uns, euch in Wels zur dritten Racingshow willkommen zu heißen!

Presse & Management Racingshow

Michael Noir Trawniczek
Racingshow | Motorsporthomebase
0043 660 685 66 38
noir@racingshow.at

Organisation Racingshow

Gerald Hruza
0043 676 5440235
office@racingshow.at

Racingshow | Motorsport hautnah

24. – 26. Oktober 2015
Messeplatz 1
A 4300 Wels
office@racingshow.at
www.racingshow.at

